

Neu: Auf ewig Lola

11. März 2022



Der Berliner Gallissas-Theaterverlag bietet den Bühnen das neueste Musical von Hans Dieter Schreeb an: ›Auf ewig Lola‹. Seine Heldin: Marlene Dietrich. Und ebenfalls bemerkenswert:

Die unvergleichlichen Songs der Marlene Dietrich, die hier geboten werden.

Die Dietrich war das Geheimnis in sich: eine der legendärsten Frauen der Filmgeschichte; eine einzigartige Schauspielerin, die nicht an sich glaubte; eine Frau, die mehr Affären hatte als eine gut beschäftigte Lebedame. Sie hatte Liebschaften mit weltberühmten Männern – und weltberühmten Frauen. Jean Gabin war dabei die Liebe ihres Lebens. Und bei allem war sie der größte Weltstar auf Leinwand und Bühne, den Deutschland je hervorgebracht hat.

Ihr erster großer Song »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt« machte sie von einem Tag zum anderen zum Weltereignis. Danach folgte eine unvergleichliche Karriere, die erst Jahrzehnte später endete.

Marlene Dietrich war eine kluge, hart arbeitende Frau, eine Frau mit außergewöhnlichem Mut – und eine Kämpferin in des Wortes wahrster Bedeutung. Dabei war Captain Dietrich (seit 1939 amerikanische Staatsbürgerin) im Zweiten Weltkrieg, als sie amerikanische Truppen betreute, öfter an der Front als »Ike«, der Oberbefehlshaber. Um ein Haar wäre sie kurz vor Weihnachten '44 in der Ardennen-Schlacht gefangen genommen worden – in der schrecklichsten Schlacht, die Amerika im Zweiten Weltkrieg durchstehen musste. Marlene Dietrich wurde dafür mit der Medal of Freedom ausgezeichnet, einem der höchsten Orden, den die Vereinigten Staaten vergeben; zu Recht.

Auf der Website des Gallissas-Verlages heißt es dazu: "Wie immer in seinen Stücken vereint Hans Dieter Schreeb auch in »Auf ewig Lola« Politik und Liebe. Bei jedem Satz und jeder Szene merkt man, er ist fasziniert und mitgerissen von seiner Heldin. Die Zuschauer werden es ebenfalls sein."

Angekündigt wird 'Auf ewig Lola' als "neue Stück mit den Liedern von Marlene Dietrich", Buch: Hans Dieter Schreeb, Musik: Friedrich Holländer, Burt Bacharach, Cole Porter, u.v.m.